

NACHTRÄGE.

212^b.

[1435 Juni 4.]

Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 38 fol. 92^b.

5 *Landgraf Friedrich belehnt Nickel Voit, Bürger zu Freiberg, mit einem dem Reynfrid Große zu Freiberg abgekauften Garten gelegen zu Friberg an dem berglehn^a) und trid an den teil, der Franzen Großen gewest ist —.*

233^b.

1441.

10 *Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 40 fol. 131.*

Anno domini 12. XL primo leihet Kurfürst Friedrich II. den Brüdern Thomas, Peter und Nickel von Ziegenau zwei Hufen Landes vor Freiberg zu rechtem Gesammtlehen. Actum Friberg.

283^b.

15 *Bericht der landesherrlichen Rätthe über die wegen mannichfacher Streitigkeiten zu Freiberg gepflogenen Verhandlungen.*

[1451 Juli.]

Hdschr.: Originalaufzeichnung, vielfach corrig. Gem. Archiv Weimar Reg. T fol. 219 F. 3 No. 1^b (fol. 22).

Ann.: Vergl. No. 284.

20 *Etliche von der gemeyne habin eyne ezedeln vorbracht, wy der rath in den lifften des kriges sullen mehr slussele zeñ den thoren machen lassen, das etlichen von der gemeyne mitde zeu haben, das di sorge uff yn alleyne nicht stünde, darinne sie mitde berurten, wy der borgermeister Stytan sines weydewerkes gewartid hette und nicht als vil vliß gethan hette als zeu dem gebüw der were, als wol noit gewest were 12., das dann Stytan redelichen und gnuglichen gnug verantwort hat.*

25 *Item do had Straßburg der eyne nacht mitde umbe geezirkelt und eyne phorten am twinger uffin finden, daczü Steynbach die slussele hatte, das dann Steynbach auch gnuglichen vorantwordet had.*

212^b. a) berglehn ist wohl ein Schreibfehler für borglehn.